

**Edictal-Ladung.** Nachdem zu dem Vermögen des hiesigen Bürgers und Buchhändlers, Franz Anton Joseph Peeters, Inhabers eines Verlagscomptoirs, unter der Firma: Anton Peeters, der Concursoeröffnungsproceß eröffnet und

der 12. Decbr. 1836

zum Liquidationstermine anberaumt worden ist; so werden alle diejenigen, welche an den genannten Gemeinschuldner Ansprüche zu haben vermeinen, edictaliter und peremptorie, nicht minder bei Verlust der Wiedereinsetzung in den vorigen Stand, endlich unter der Verwarnung, daß diejenigen, welche im obigen Termine nicht erscheinen, oder nicht gehörig liquidiren, pro praeclusis, so wie die, welche, ob sie dem beabsichtigten Vergleiche beitreten wollen, nicht, oder nicht deutlich sich erklären, pro consentientibus geachtet werden sollen, geladen, daß sie entweder in Person oder durch hinlänglich und von Ausländern mittelst gerichtlicher Vollmacht zu legitimirende, sowohl zum Vergleiche instruirte Bevollmächtigte, dergleichen auswärtige Gläubiger zur Annahme künftiger Zufertigungen unter der Jurisdiction der Stadt Leipzig unbedingt und bei 5 Thlr. Strafe zu bestellen haben, gedachten Tages früh um 11 Uhr auf hiesigem Rathhause in der Richterstube erscheinen, mit dem Curator litis, welcher ebenfalls zu erscheinen bedeutet wird, die Güte pflegen, und wo möglich einen Akkord treffen, in dessen Entstehung binnen 6 Tagen, vom Termine an gerechnet, ihre Forderungen unter Vorbringung des erforderlichen Beweises, Production der darauf Bezug habenden Urkunden, auch Deducirung der Priorität, gebührend liquidiren, mit dem Curator litis, welcher binnen anderweiten 6 Tagen auf das Vorbringen der Gläubiger sub poena confessi et convicti sich einzulassen und zu antworten, auch die producirten Urkunden sub poena recogniti zu recognosciren hat, so wie der Priorität halber unter sich, von 6 zu 6 Tagen bis zur Quadrupel rechtlich verfahren, sodann beschließen und

den 6. Febr. 1837

der Inrotulation der Acten, nicht weniger

den 20. Febr. 1837

der Eröffnung eines Präclusivbescheides, womit Mittags 12 Uhr in contumaciam der Nichterscheidenden verfahren werden wird, sich gewärtigen sollen.

Leipzig, den 5. Juli 1836.

Das Stadtgericht zu Leipzig.  
Winter, Stadtrichter, R. d. R. S. C. & D.

### Theater der Stadt Leipzig.

Heute, den 21. Septbr., auf Verlangen: Der Blich, komische Oper von Halevy.

Morgen, den 22. Septbr.: Die Einfalt vom Lande, Lustspiel von Löpfer. — Sabine,

Dem. Wolf. Hierauf Kataplan, Vaudeville von Pillwiz.

Freitag, den 23. Septbr.: Hans Heiling, romantische Oper von Marschner.

### Wein-Versteigerung.

Mittwoch, den 21. Septbr. d. J., früh 9 Uhr sollen im großen Blumenberge allhier in einer Niederlage 12 Eimer sehr guter französischer Rothwein,

ingleichen 55 Eimer 1831er Frankenweine von guter Lage in ganzen und halben Eimern gegen baare Zahlung in preuß. Cour. versteigert werden.

Proben davon sind von heute an in Nr. 321, 2 Treppen hoch, und im Comptoir der Herren C. A. Thöldten, so wie am Tage der Auction von den Fässern zu entnehmen.

Leipzig, den 10. Septbr. 1836.

Adv. Pfothenbauer, requir. Notar.

Versteigerung. Donnerstags, den 22. September d. J., Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr sollen verschiedene zu dem Nachlasse des verstorbenen Polizeilieutenants Herrn Püschel gehörige elegante Meubles, Uhren und andere werthvolle Gegenstände in dem Stadtschreibergäßchen sub Nr. 656 d. 3 Treppen hoch, öffentlich an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung in preuß. Cour. versteigert werden.

Adv. Rud. Rothe, req. Notar.

### \* \* \* Neue Schriften für Naturforscher und Mineralogen.

Dr. B. Gotta, geognostische Wanderungen, 1r Bd.: geognostische Beschreibung der Gegend von Tharand. Ein Beitrag zur Kenntniss des Erzgebirges. Mit einer grossen geognostischen Charte und drei lithogr. Zeichnungen. gr. 8. broch. 2 Thlr.